

3. Sitzung der Steuerungsgruppe

am: 01.10.2015, 17:30 Uhr
im: Bürgerhaus Bauerbach

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Region „Marburger Land“ – Alexandra Klusmann
3. Handlungsfeld-AGs & Steuerungsgruppe: Zusammensetzung und Aufgaben
4. Vorstellung der Handlungsfelder des IKEK-Verfahrens in Marburg
5. Weiterer Verlauf des IKEK-Verfahrens
6. Nächste Schritte

Vorstellung der Region „Marburger Land“

Alexandra Klusmann

Handlungsfeld-AGs und Steuerungsgruppe

Zusammensetzung & Aufgaben

Handlungsfeld-AGs

- Vertreter aus den Stadtteilen
- Beraten in den IKEK-Foren Handlungsbedarfe in den Stadtteilen
- Erarbeiten gesamtkommunale Projektideen für die Marburger Außenstadtteile



Handlungsfeld-AGs und Steuerungsgruppe

Zusammensetzung & Aufgaben

Steuerungsgruppe

- Vertreter der Ortsbeiräte und andere Interessierte
- Organisiert und begleitet den Prozess
- Entscheidet in Konfliktfällen
- Sorgt für fachlichen Austausch über die Projekte
- Bindet die Ergebnisse des IKEK-Verfahrens in die Arbeit der Gremien ein.
- Behandelt praktische Themen/Fragen (Beteiligung, Räume, ect.)



Begehung und Vorgespräche mit den Ortsvorstehern

1. Sitzung der Steuerungsgruppe

lokale Veranstaltungen in den Ortsteilen



1. IKEK-Forum

Zusammenführung/Austausch lokaler Ergebnisse, gesamtkommunale Ergebnisse & Themen

2. IKEK-Forum

IKEK-Tagung

3. IKEK-Forum

AG 1

AG 2

AG 3

AG 4

AG 5

4. IKEK-Forum

Die Handlungsschwerpunkte werden in Arbeitsgruppen bearbeitet
Diskussion der Gesamtkommunale Strategien, Ziele, Projektideen,

5. IKEK-Forum

Festlegung und Umsetzung der Leit- und Startprojekte

6. IKEK-Forum (optional)

Rückkopplung der Ergebnisse, Verstetigung

Öffentliche Abschlussveranstaltung

Bestandsaufnahme/-analyse
(lokal und gesamtkommunal)

gesamtkommun.
Projektideen

Umsetzungsstrategie:
Leit- und Startprojekte,
Verstetigung

Vorstellung der Themenfelder für das IKEK



IKEK-Themenfelder

Entwicklung, Leerstand und Baukultur

- **Wie kann der Leerstand von Wohngebäuden behoben werden?
(Fachwerksubstanz im Ortskern und 1970-er/1980er-Jahre-Gebiete)**
- **Welche Nutzungsmöglichkeiten bestehen für leerstehende Wirtschaftsgebäude in den Ortskernen?**
- **Können innerörtliche Freiflächen für eine Bebauung genutzt werden?**
- **Sind Arrondierungen am Ortsrand im Sinne einer flächenschonenden Siedlungsentwicklung sinnvoll?**
- **Wie leben und wohnen wir künftig im Dorf? (zukunftsweisendes Wohnformen, neue dörfliche Architektur, Barrierefreiheit etc.)**

IKEK-Themenfelder

Öffentliche Räume und Grün

- Sind unsere Gemeinschaftshäuser/Bürgerhäuser für die Zukunft gut aufgestellt?
- Besteht Bedarf an Umbau-/Sanierungsmaßnahmen und zur Verbesserung der Ausstattung in den Häusern?
- Wie sollen die Gemeinschaftshäuser künftig organisiert und betrieben werden?
- Sind neue Nutzungsmöglichkeiten und -angebote in den Einrichtungen für die Zukunft zu überlegen (z.B. Schwerpunktbildung von BGHs) ?
- Welche öffentliche Freiflächen stehen mit welchen Nutzungsmöglichkeiten der Bevölkerung (Jung und Alt) in den Stadtteilen zur Verfügung?
- Entsprechen die Nutzungsmöglichkeiten und die Ausstattung der Freiflächen, Treffpunkte und Plätze noch den heutigen Bedürfnissen?

IKEK-Themenfelder

Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft

- **Entspricht das heutige Angebot (Spiel-/ Sport- und Kultur-/Freizeitangebote) der Vereine noch den Freizeitinteressen der Bürger (Ausrichtung und Vielfalt des Vereinsleben) ?**
- **Sind die Vereine für die Zukunft gerüstet oder bestehen akute Problemstellungen? (z. B. Nachwuchs fehlt, nachlassendes Interesse an aktiver Mitarbeit, Wirtschaftlichkeit nicht der Vereine nicht immer gegeben)**
- **Wie entwickelt sich das ehrenamtliche Engagement außerhalb der Vereine im Stadtteil?**
- **Bestehen Kooperationen zwischen den Vereinen im Stadtteil und ortsübergreifend?**
- **Sind neue, zukunftsweisende Organisationsformen im Vereinsleben denkbar?**



IKEK-Themenfelder

Kultur & Identität

- **Welche Identifikationspunkte prägen Ihren Stadtteil?
Was ist besonders?**
- **Welche kulturellen „Highlights“ sind hervorzuheben?**
- **Wie beurteilen Sie die Zukunftsfähigkeit der Kulturangebote im Dorf?**
- **Was kann verbessert werden?**
- **Wie sind Neubürger in die Ortsgemeinschaft integriert?
Gibt es Verbesserungsbedarf?**
- **Welche ortsteilübergreifenden Kulturangebote bestehen bzw. können geschaffen werden?**



IKEK-Themenfelder

Mobilität & Versorgung

- **Wie schätzen Sie die Erreichbarkeit von Einrichtungen in den Stadtteilen und in der Stadt mit den vorhandenen Verkehrsmitteln ein?**
- **Ist das ÖPNV-Angebot für Ihren Stadtteil zufriedenstellend?**
- **Sind die Rad- und Fußwegeverbindungen zwischen den Stadtteilen und Marburg ausreichend?**
- **Welche Probleme mit der Verkehrssicherheit bestehen in den Stadtteilen?
(z.B.: hohes Verkehrsaufkommen/ hohe Geschwindigkeiten im Bereich der Ortsdurchfahrten, unzureichende Gehwege und Überquerungshilfen)**

Weitere Schritte

Veranstaltung	Wer ist beteiligt/Teilnehmer
Ortsrundgänge mit den Ortsvorstehern ✓	Ortsvorsteher und Beteiligte
1. Treffen der Steuerungsgruppe ✓	Ortsvorsteher und Beteiligte
Lokale Veranstaltungen in den Ortsteilen ✓	Alle Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile
2. Treffen der Steuerungsgruppe ✓	Ortsvorsteher und Beteiligte
1.IKEK-Forum	IKEK-Teams + Öffentlichkeit
2.IKEK-Forum – IKEK Tagung	IKEK-Teams
Abstimmungsgespräche mit Fachverwaltungen und speziellen Gruppen/	Fachverwaltungen, spezielle Gruppen/Akteure (z.B. Vereinsvertreter etc.)
3.IKEK-Forum - Arbeit in den AGs	IKEK-Teams
4.IKEK-Forum - Arbeit in den AGs	IKEK-Teams
5.IKEK-Forum - Arbeit in den AGs	IKEK-Teams
6.IKEK-Forum (optional)	IKEK-Teams
Vorbereitung des Koordinierungstermins	Ausgewählte Mitglieder der IKEK-Teams
Koordinierungstermin	Ausgewählte Mitglieder der IKEK-Teams
Abschlussveranstaltung	Alle Bürgerinnen und Bürger + IKEK-Teams

IKEK-Tagung

Themen der IKEK-Tagung

1. Baukultur, Denkmalschutz & Energie

Frank Oppermann, Hochschule Darmstadt

2. Kultur & Identität

Dieter Buroch, Kulturschaffender, Runkel

3. Ehrenamt & Vereine

Doris Heineck, Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf

4. Mobilität & Radfahren

Wolfgang Nickel, Planungsgruppe Nord, Kassel

5. Erfahrungen aus der Dorfentwicklung

Rainer Schreiber, Bürgermeister Jossgrund

Vorschlag

Weitere Schritte

2. IKEK-Forum (IKEK-Tagung)

Termin: 07.11.2015, 10:00 – 15:30 Uhr
Kulturscheune Schröck

Thema: Input zu den Themen der Handlungsfeld-AGs

4. Sitzung der Steuerungsgruppe

Termin: 03.12.2015, 17:30 Uhr
Bürgerhaus Michelbach

3. IKEK-Forum

Termin: 03.12.2015, 19:00 Uhr
Bürgerhaus Michelbach

Thema: Arbeit in den Handlungsfeld-AGs: Projekte für die Dorfentwicklung



Vielen Dank!



SP PLUS
Stadt- und Dorfentwicklung
Wingertstraße 28
61231 Bad Nauheim
Tel. 06032.80 40 89 – 0
Fax: 06032.80 40 89 – 19
info@sp-stadtundregion.de